

Magistratsvorlage

Wissenschaftsstadt
Darmstadt



Eingang Magistrats- geschäftsstelle: 06.11.2015	an den Magistrat ☐ zur Kenntnis ☒ zur Beschlussfassung	Beteiligt vor Magistratsbeschlussfassung:
Dezernat I Amt: Amt für Interkulturelles und Internationales	an die Stadtverordnetenversammlung ☐ OBW zur Befassung ☐ zur Kenntnis ☒ zur Beschlussfassung ☐ zur abschließenden Beschluss- fassung Fachausschuss Behandlung in Ja Nein öffentl. Sitzung ☒ ☐	Gesamtpersonalrat Zentrale Steuerungsunterstützung Frauenbüro Dezernat I Amt für Interne Dienste ☐ OBW bei abschl. Beschlussfassung Magistrat
Verteiler:	Ja Nein Internetfähig ☒ ☐	Vorlage-Nr. 2015/0467 Magistratsbeschluss-Nr.
Produkt-Nr.: 111420 Kostenstelle: 531-010-1000 Kostenträger:		
Investitionsnummer: Sachkonto:		

Betreff: Interkulturelle Öffnung der Verwaltung der Wissenschaftsstadt Darmstadt

Vorlage vom: 23.10.2015

Beschlussvorschlag:

1. Der Magistrat stimmt dem Konzept zur interkulturellen Öffnung der Wissenschaftsstadt Darmstadt zu und beauftragt die Steuerungsgruppe „Interkulturelle Öffnung der Verwaltung“ unter Federführung des Amtes für Interkulturelles und Internationales mit dessen Implementierung in der Verwaltung der Wissenschaftsstadt Darmstadt.
2. Die für das Haushaltsjahr 2016 erforderlichen Mittel in Höhe von 23.700 Euro sind beim Amt für Interkulturelles und Internationales, Kostenstelle 531-010-1000, einzustellen.

Anlagen: Konzept interkulturelle Öffnung der Verwaltung

Datenschutzrelevante Anlage: ☐

Folgekosten:	☒ Ja	☐ Nein
---------------------	--	-------------------------------

Beschluss des Magistrats vom

Begründung zur Magistratsvorlage vom

Unter interkultureller Öffnung wird ein Prozess der Organisations- und Personalentwicklung verstanden, durch den auch kommunale Verwaltungen in die Lage gebracht werden sollen, auf die vielfältigen Herausforderungen einer Einwanderungsgesellschaft angemessen reagieren zu können. Eine erfolgreiche interkulturelle Öffnung der Verwaltung soll dazu beitragen, den Zugang von Menschen mit Migrationshintergrund zu den Dienstleistungen und Regelangeboten zu verbessern und die Attraktivität der Wissenschaftsstadt Darmstadt als Arbeitgeberin für Menschen mit Migrationshintergrund nachhaltig sicherzustellen.

Die Kommunalen Spitzenverbände haben bereits 2007 die Empfehlungen des „Nationalen Integrationsplans“ zur interkulturellen Öffnung der Verwaltung aufgenommen und an ihre Mitglieder weitergegeben. Die Hessische Landesregierung sieht die interkulturelle Öffnung der kommunalen Verwaltung ebenfalls als wichtige Aufgabe an und stellt den Kommunen im Rahmen eines auf 5 Jahre angelegten Landesprogramms "WIR-Wegweisende Integrationsansätze Realisieren" Mittel für den Einsatz von Koordinationskräften zur Verfügung, die den Prozess der interkulturellen Öffnung unterstützen sollen.

Um den Prozess der interkulturellen Öffnung der Verwaltung voranzutreiben hat der Magistrat der Wissenschaftsstadt Darmstadt im Jahr 2012 die interkulturelle Öffnung der Verwaltung beschlossen (Vorlage-Nr. 2012/0195 „Weltoffenes Darmstadt leben und gestalten“). Zudem hat der Magistrat am 22.01.2014 der Teilnahme am Landesprogramm „WIR“ (Vorlage-Nr. 2014/0015) sowie der Verlängerung des Einsatzes einer Koordinationskraft (Vorlage-Nr. 2014/0477) zugestimmt.

Die interkulturelle Öffnung der Darmstädter Stadtverwaltung ist beim Oberbürgermeister angesiedelt. Durch die interkulturelle Öffnung soll die Wissenschaftsstadt Darmstadt in die Lage versetzt werden, hohe Qualität, Effektivität und Effizienz sowie ausgeprägte Kundenorientierung bei der Erbringung der angebotenen Dienstleistungen für Bürgerinnen und Bürger mit und ohne Migrationshintergrund zu gewährleisten.

Um dieses Ziel zu erreichen, hat der Oberbürgermeister die Steuerungsgruppe „Interkulturelle Öffnung“ konstituiert und beauftragt, ein Konzept mit Zielen und Maßnahmen zur interkulturellen Öffnung der Verwaltung auszuarbeiten. Die Federführung der Steuerungsgruppe liegt bei der Leitung des Amtes für Interkulturelles und Internationales. Die Mitglieder sind jeweils die Leitungen der Zentralen Steuerungsunterstützung, des Amtes für Interne Dienste, des Frauenbüros sowie die persönliche Referentin des Oberbürgermeisters, die Vorsitzende des Gesamtpersonalrates, die WIR-Koordinationskraft und weitere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter dieser Querschnittseinheiten.

Das von der Steuerungsgruppe „Interkulturelle Öffnung“ erarbeitete Konzept mit Kostenplan liegt anbei.

Die Rechte der Personalvertretung sind gewahrt.

Darmstadt, den 23.10.2015
531/pl

Dezernat I

Dezernat II

Jochen Partsch
Oberbürgermeister

Rafael Reißer
Bürgermeister

Dezernat III

Dezernat IV

Cornelia Zuschke
Stadträtin

André Schellenberg
Kämmerer

Dezernat V

Barbara Akdeniz
Stadträtin